



Justizministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 3

Präsidentin des Landtags  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

10 MAI. 2013

Aktenzeichen  
4434 - IV. 155  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin:  
Frau von Privaloff  
Telefon: 0211 8792-531

**Kleine Anfrage 1064 des Abgeordneten Dietmar Schulz MdL vom  
11.04.2013  
Rechtsradikale Netzwerke auch in Nordrhein-Westfälischen Justiz-  
vollzugsanstalten?  
LT-Drs. 16/2577**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 1064  
im Einvernehmen mit dem Minister für Inneres und Kommunales wie  
folgt:

**Frage 1**

Sind der Landesregierung bzw. dem Justizministerium ähnliche Struktu-  
ren oder Organisationen aus Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-  
Westfalen bekannt?

Antwort zu Frage 1:  
Nein.

Von den Leiterinnen und Leitern der Justizvollzugsanstalten des Landes  
Nordrhein-Westfalen wurde übereinstimmend berichtet, dass in den Jus-  
tizvollzugsanstalten rechtsextremistische Netzwerkstrukturen nicht be-  
kannt seien. Es bleibe lediglich festzustellen, dass Gefangene der "rech-  
ten Szene" bestrebt seien, auch in Haft Kontakt zu halten. Konkrete Er-  
kenntnisse, dass diese Kontakte über einen normalen Briefverkehr hin-

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw.de



ausgehen, lägen indes bislang nicht vor. Gefangene, die sich erkennbar von rechtsradikalem Gedankengut leiten ließen, würden in ihrer Kommunikation und ihrem Verhalten besonders beobachtet werden; gegebenenfalls würden die erforderlichen Schritte eingeleitet.

### Frage 2

Da bei den hessischen Ermittlungsbehörden unter anderem das Landeskriminalamt und der Verfassungsschutz benannt worden sind, wird gefragt, ob derzeit auch das LKA-NRW bzw. der Verfassungsschutz in Justizvollzugsanstalten in NRW ermitteln? (Wenn ja, wird um Darstellung des Ermittlungsgegenstandes detailliert nach JVA gebeten.)

Antwort zu Frage 2:

Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen führt aktuell kein eigenständiges Ermittlungsverfahren im Sinne der Fragestellung. Im Rahmen des hessischen Ermittlungsverfahrens leistet die Polizei NRW auf Ersuchen hin Unterstützung.

Der Verfassungsschutz NRW führt keine Ermittlungsverfahren durch. Im Rahmen seines gesetzlichen Beobachtungsauftrages nach dem Verfassungsschutzgesetz NRW geht er Anhaltspunkten auf extremistische Bestrebungen nach. Insoweit verfolgt der Verfassungsschutz auch Hinweise der hessischen Sicherheitsbehörden, die einen Bezug zu Nordrhein-Westfalen aufweisen.

### Frage 3:

Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, wie viele Gefangene in nordrhein-westfälischen Justizvollzugsanstalten einen rechtsradikalen Hintergrund haben?

Antwort zu Frage 3:

Ausweislich der polizeilich automatisiert recherchierbaren Datenbestände sind mit Stand 18.04.2013 in Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen insgesamt 313 Personen inhaftiert, die unabhängig vom jeweiligen Haftgrund als politisch motivierte Straftäter Rechts in Erscheinung getreten sind.



In den Justizvollzugsanstalten wird mit großer Entschiedenheit, aber auch Sensibilität allen Indizien nachgegangen, die darauf hindeuten können, dass Gefangene eine rechtsradikale Einstellung pflegen oder mit entsprechenden Umtrieben sympathisieren. Gesonderte Statistiken werden nicht geführt.

**Frage 4:**

Gibt es in Justizvollzugsanstalten in NRW für Gefangene die Möglichkeit Zeitschriften und Magazine wie „Bikers News“ zu abonnieren?

Antwort zu Frage 4:

Ja.

**Frage 5:**

Welche allgemeinen oder konkreten Anweisungen oder Planungen gibt es aufgrund der vorliegenden Berichterstattung seitens der Landesregierung, in Justizvollzugsanstalten in NRW gezielt Erkenntnisse über die Verbreitung von rechtsradikalem Gedankengut (Propagandamaterial, Magazine, Schriftverkehr) zu gewinnen?

Antwort zu Frage 5:

Der Verbreitung entsprechenden Gedankenguts wird in jeder Hinsicht, unter anderem im Wege der Briefkontrolle, bei konkreten Anhaltspunkten auch bei der Besuchskontrolle, energisch entgegengetreten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Thomas Kutschaty